

Juhu, GS-Lehrkräftemangel quasi behoben!

Beitrag von „Doveteacher“ vom 15. Februar 2024 13:36

Ich finde beachtlich, woher auf einmal die ganzen Lehrkräfte kommen, die noch vor einem Jahr zahlreich gefehlt haben. Man hat anscheinend irgendeinen Zaubertrick gefunden, der ist aber an den Schulen so überhaupt nicht zu sehen oO

Ist das also nur ein theoretischer Zaubertrick, dass auf einmal keine Lehrkräfte mehr gebraucht werden und wir von Heute auf Morgen plötzlich "überschüssige Lehrkräfte" haben?

Cool, dann also doch nicht meinen Vorbereitungsdienst beenden, wenn man mich ab 2025 gar nicht mehr braucht als vollausgebildete GS-Lehrkraft.

(Auch witzig, "man möchte nicht, dass die Studie Leute, die gerade dabei sind, von dem Studium wegbringen", ehm ja... wenn man laut der Studie kaum noch Aussichten hat in dem Beruf Platz zu finden, oder ihn nicht wirklich ausführen zu dürfen, dann ist das natürlich sehr ermutigend und motivierend die ganze Prozedur durchzumachen und verunsichert keineswegs...)

Jetzt mal im Ernst, mit dem Ganztagsanspruch, den hohen Abbruchquoten, den vielen zukünftigen pensionierten Lehrkräften, den zurückgehenden StudentInnen-Quoten, den momentanen vorhandenen Mangel, der sicherlich nicht 2024 bewältigt ist (wie gesagt, woher kommen diese Lehrkräfte auf einmal?), etc. das glauben die doch selber nicht, oder?

Aber man kann natürlich auch die Klassenstärken weiter hochschrauben, die Deputatsstunden weiter erhöhen, die Teilzeit weiter einschränken, Quereinsteiger reinkholen (was an sich nichts schlimmes ist), und die tausend NN- & Aushilfskräfte zum günstigen Stundenstopfen einstellen, dann ist der Lehrkräftemangel natürlich auf dem Papier behoben...